

Sorge vor der nächsten Coronawelle

Berlin. Kurz vor Weihnachten setzt die rasante Ausbreitung der Virusvariante Omikron in Europa auch die neue Bundesregierung unter Druck. Unklar ist, ob kurzfristig noch schärfere Coronamaßnahmen ergriffen werden. Baden-Württembergs Ministerpräsident Winfried Kretschmann (Grüne) hält eine rasche Bund-Länder-Schalte für möglich. »Wenn es noch im alten Jahr zu einem Hochlauf der Omikronwelle kommt, müssen wir uns zügig beraten«, sagte Kretschmann der *dpa* laut Meldung vom Sonntag. Die Gesundheitsminister der Länder hatten den Bund am Sonnabend nach einer Videoschalte zu schärferen Einreiseregeln aus sogenannten Virusvariantengebieten aufgefordert. Der Chef der Deutschen Krankenhausgesellschaft, Gerald Gaß, forderte die Politik auf, die Erkenntnisse zu Omikron aus anderen Ländern »sehr sorgfältig« zu analysieren und, falls sich die Befürchtungen bestätigten, »sehr frühzeitig« mit Kontaktbeschränkungen gegenzusteuern.

Die bundesweite Siebentageinzidenz sank derweil erneut. Das Robert-Koch-Institut gab am Sonntag morgen den Wert der Neuinfektionen pro 100.000 Einwohner und Woche mit 315,4 an – am Vortag hatte er bei 321,8 gelegen. Allerdings befürchten Experten wegen der ansteckenderen Omikronvariante eine baldige Trendumkehr. (*dpa/jW*)

<https://www.jungewelt.de/artikel/416862.sorge-vor-der-naechsten-coronawelle.html>